

Auch mal die Bratsche probieren

Seit August 2019 leitet Catherine Veillerobe die Musikschule Offenbach. Im Gespräch mit unserer Zeitung hat sie nun verraten, mit welchen Neuerungen sie frischen Wind in ihre Einrichtung bringen will, und welche Kurse und Veranstaltungen sie für 2020 auf den Weg gebracht hat.

VON MARIAN MEIDEL

Offenbach – Neue Kurse, neue Projekte und zusätzliche Lehrer: Catherine Veillerobe, die im August vergangenen Jahres die Leitung der Musikschule übernommen hat (wir berichteten), sorgt für frischen Wind in ihrer Einrichtung. Musikinteressierte können bereits in der ersten Hälfte dieses Jahres allerlei Neues entdecken.

Jetzt werden auch die Allerkleinsten – ungeborene Babys und solche bis zu einem Alter von 18 Monaten – angesprochen. „Zum ersten Mal gibt es mittwochs von 10 bis 10.45 Uhr den Kurs 'Mit Musik in die Welt',“ berichtet Veillerobe. Mit Klangschalen auf Mutterbäuchen findet eine erste Musikalisierung statt, und Eltern können das Liedgut aus ihrer eigenen Kindheit auffrischen. Neu ist auch der „Wohlfühlchor“ unter der Leitung von Ida Linnea Stölting, der montags von 19 bis 20 Uhr in der Hermann-Steinhäuser-Straße stattfindet.

Mit Beethoven die Beißer polieren

„Dieser Chor ist für alle, die sich den Staub des Alltags von der Seele wischen wollen, die sich einfach ohne Leistungsanspruch frischträllern möchten“, schmunzelt Veillerobe. Die Teilnehmer bräuchten für die Stücke keinerlei Vorkenntnisse.

Anlässlich des 250. Geburtstages Ludwig van Beethovens gibt's 2020 eine Kooperation mit der Beethoven-schule. „Mehr als 50 Kinder machen mit“, freut sich Veillerobe. Diese dürfen unter der Leitung von Musikpädagogin Katharina Scholl das Werk des großen Komposi-



Catherine Veillerobe bringt frischen Wind in die Musikschule.

FOTO: MEIDEL

ten auf kindergerechte Art kennenlernen. Am Ende kommt dabei ein etwa 45-minütiges Bühnenstück heraus, das beim Schulfest am 9. Mai öffentlich aufgeführt wird.

„Das Projekt heißt 'Lieber Ludwig, zum Geburtstag eine glückliche Schule und alles Gute',“ berichtet Catherine Veillerobe. Dabei werden die Kinder nicht nur musizieren, sondern auch allerhand Lustiges über „Ludwig van“ lernen und auf der Bühne umsetzen. „Beethoven hat nämlich einige Macken gehabt – zum Beispiel hat er es geliebt, sich nach dem Essen die Zähne mit einer Serviette zu polieren.“ Diesen Vorgang stellen die Kinder mit bunten Tüchern nach – rhythmisch zur Musik von „Für Elise.“

Kinder unter zehn Jahren geben beim Konzert „Erstes Grün“ am 28. März im Quartiersaal in der Hermann-Steinhäuser-Straße 43 Einblick ihr Können. Als Zuschauer wünscht Veillerobe sich vor allem Kinder und deren Eltern, um ihnen einen ersten Eindruck von der Schule zu vermitteln.

Einen besonderen Höhepunkt des ersten Halbjahres bildet der internationale Flötenkurs, der an drei Tagen vom 15. bis 17. Mai stattfindet. „Es werden Teilnehmer aus aller Welt kommen, wir haben die Veranstaltung aber auch bis Südkorea plakatiert“, sagt Catherine Veillerobe mit einem Lächeln.

Instrumente zum Ausprobieren

Das Konzept dahinter: Drei hochrangige Flötisten bringen den Teilnehmern dasselbe Stück bei – aus drei unterschiedlichen Perspektiven. „Und jeder, der will, kann kommen und dabei zusehen, unsere Türen sind an diesen drei Tagen für alle Interessierten offen“, kündigt Catherine Veillerobe an.

Apropos offene Türen: Solche gibt es an der Musikschule natürlich auch. Am Samstag, 25. April, können alle Interessierten von 11 bis 14 Uhr kleine Workshops besuchen und nach Herzenslust Instrumente ausprobieren – neben

populären Instrumenten wie Gitarre und Klavier stehen auch Harfe, Bratsche, Cello und Oboe dafür bereit. Zum Abschluss gibt die Country-Lehrerband ein Konzert.

Laut Veillerobe wächst aktuell nicht nur die Schülerschaft (1600 besuchen derzeit die Musikschule), sondern auch die Zahl der Lehrer. Etwa 60 Musiker geben Unterricht. Nachdem Veillerobes Vorgängerin Claudia Zincker, die selbst einige Orchester leitete, in den Ruhestand gegangen ist, hat Veillerobe diese Stellen nun neu besetzt. Ida Linnea Stölting leitet die beiden Nachwuchsorchester, Moritz Thiele die Big Band. Für das große Orchester ist Gabriele Wegner verantwortlich.

Immer mittwochs um 20 und 21 Uhr gibt es neue Cajon-Kurse mit Anselm Wild, Rudolf Alexander Klemisch lädt ebenfalls jeden Mittwoch um 18.30 Uhr zur neu ins Leben gerufenen Ukulele-Gruppe. Es gibt viel zu entdecken...

Infos im Internet
offenbach-macht-musik.de

Die Schulleiterin

Catherine Veillerobe hat **deutsch-französische Wurzeln**. Einen Teil ihrer Kindheit verbrachte sie sowohl in der Normandie, als auch im zentralafrikanischen **Kinshasa**. In der Folge wuchs sie mehrsprachig auf. Ihre Laufbahn als **Musikerin** ist beeindruckend: Veillerobe gewann mehrere **Gesangswettbewerbe**, war bereits Teil von Rundfunkchören, feierte Erfolge im Opernfach und auf der **Operettenbühne**, trat schon an der Staatsoperette Dresden auf, war Mitglied des Ensembles am **Stadtheater Hildesheim**, überzeugte bei den Festspielen Baden-Baden oder der Opera Zuid in Maastricht. Regelmäßig gab die Sängerin **Gastspiele** in Österreich, Belgien und in den Niederlanden. Catherine Veillerobe arbeitet mit so **prominenten Dirigenten** wie Christian Thielemann und Kurt Mazur zusammen. Im August 2019 hat sie die Leitung der **Musikschule Offenbach** übernommen.